Vorbericht

Haushaltsplan
2027
der
Gemeinde Hohe Börde

I. Rechtsgrundlage

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser hat gemäß § 6 KomHVO einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zu geben.

II. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft der Jahre 2025 und 2026

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 wurde am 11.11.2025 vom Gemeinderat beschlossen und am 07.01.2026 im Amtsblatt der Gemeinde Hohe Börde öffentlich bekannt gemacht. Im Folgenden werden Eckdaten der noch vorläufigen und ungeprüften Jahresrechnung 2025 sowie der Haushaltsplanung 2026 gegenübergestellt.

Bezeichnung	**Ergebnis 2025 EUR** *(vorläufig)*	**Ansatz 2026 EUR**
Ergebnisrechnung/-plan		
Ordentliche Erträge	39.729.184,83	38.408.300,00
Ordentliche Aufwendungen	35.933.019,91	42.077.700,00
Ordentliches Ergebnis	**3.796.164,92**	**-3.669.400,00**

Bezeichnung	**Ergebnis 2025 EUR** *(vorläufig)*	**Ansatz 2026 EUR**
Finanzrechnung/-plan		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.785.106,43	36.220.200,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.825.010,89	38.908.600,00
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.960.095,54**	**-2.688.400,00**

Bezeichnung	**Ergebnis 2025 EUR** *(vorläufig)*	**Ansatz 2026 EUR**
investive Ein- u. Auszahlungen		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.977.620,09	8.612.200,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.755.300,98	13.964.200,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-6.777.680,89**	**-5.352.000,00**

Bezeichnung	**Ergebnis 2025 EUR** *(vorläufig)*	**Ansatz 2026 EUR**
Salden und Finanzmittelbestand		
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	1.960.095,54	-2.688.400,00
Saldo Investitionstätigkeit	-6.777.680,89	-5.352.000,00
Saldo Finanzierungstätigkeit	2.864.252,49	-525.700,00
Finanzmittelbestand zum Jahresende (voraussichtlich)	**8.846.255,31**	**733.900**

Das Haushaltsjahr 2025 sollte planmäßig mit einem Jahresergebnis von -5.197.400 EUR abschließen. Tatsächlich beträgt das noch vorläufige und ungeprüfte Jahresergebnis 2025 3.796.164,92 EUR. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war der Jahresabschluss 2025 noch nicht vollendet. Das zuvor ausgewiesen Jahresergebnis 2025 wird unter Berücksichtigung des laufenden unterjährigen Berichtswesens voraussichtlich 1.769.485 EUR betragen.

Dieses Jahresergebnis wird nach Prüfung, Bestätigung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Folgende nennenswerte Mehrerträge/-aufwendungen, Mindererträge/-aufwendungen führten zu diesem positiven Jahresergebnis:

- Steuern und ähnliche Erträge: +3.027.282,04 EUR
  (u.a. +3,1 Mio. EUR Gewerbesteuer, Mindererträge Grundsteuer)

- Zuwendungen und allgemeine Umlagen: +499.372,32 EUR
  (u.a. +115,8 TEUR Zuweisungen vom Land; +326,1 TEUR Zuweisungen f. lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände)

- öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte: -526.124,96 EUR
  (u.a. -588 TEUR Benutzungsgebühren, vor allem im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder)

- privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen: +327.924,80 EUR
  (u.a. sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte +210 TEUR hauptsächlich Gutschriften Abrechnungen Gas/Wasser/Strom; Kostenerstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen +54,9 TEUR; Kostenerstattungen von übrigen Bereichen +194,7 TEUR; Kostenerstattungen von privaten Unternehmen -108,4 TEUR; Kostenerstattungen vom Bund und Land -74,6 TEUR)

- sonstige ordentliche Erträge: -1.452.778,92 EUR
  (u.a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten – Aufstellung des Jahresabschluss 2025 war zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht vollständig erstellt, so dass sich die Mindererträge voraussichtlich in Mehrerträge wenden werden; Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken)

- Personalaufwendungen: -1.891.604,10 EUR
  (u.a. Minderaufwendungen im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes, Ausfälle aufgrund von Langzeiterkrankungen und Schwangerschaft, Minderbedarfe durch geringere Stufen, Stunden und Mutterschutz)

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: -1.633.053,52 EUR
  (u.a. -152,9 TEUR Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen; -473 TEUR Bewirtschaftung; -140,8 TEUR Strom; -272,5 TEUR Gas; -156,4 TEUR Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände; -97,3 TEUR Aus- und Fortbildung; -51,3 TEUR Dienstbekleidung; -187,9 TEUR Dienstleistungen durch Dritte)

- Transferaufwendungen: -135.959,59 EUR
  (u.a. -79,8 TEUR Zuweisungen an Zweckverbände; -31 TEUR Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche; -25 TEUR Zuschüsse zur Verbesserung der medizinischen Versorgung)

- Sonstige ordentliche Aufwendungen: -488.112,14 EUR
  (u.a. sonstige Geschäftsaufwendungen -278,8 TEUR; Bürobedarf -45,4 TEUR; Post- und Fernmeldegebühren -65,6 TEUR; -40,5 TEUR Steuern, Versicherungen, Schadensfälle; -44,4 TEUR Erstattungen von Aufwendungen v. Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen: -53.932,31 EUR
  (u.a. Zinsaufwendungen -45,6 TEUR)

- Bilanzielle Abschreibungen: -2.567.137,87 EUR
  (zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war der Jahresabschluss 2025 noch nicht vollständig erstellt, so dass die Minderaufwendungen sich voraussichtlich in Mehraufwendungen wenden werden)

Laut Finanzplan 2025 wäre ein Finanzmittelbestand am 31.12.2025 i.H.v. -939.600 EUR zu erwarten gewesen. Der tatsächliche Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2025 betrug 8.846.255,31 EUR.

Zusammenfassend lässt sich jedoch, besonders für die Folgejahre erkennen, dass verschiedene Einsparungsmaßnahmen eingeleitet werden müssen.

II. Haushaltslage 2027

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2027 wurde nach den Grundsätzen §§ 98, 99 und 100 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erarbeitet. Der Finanzausschuss der Gemeinde Hohe Börde hat über den 1. Entwurf zum Haushaltsplan 2027 am 24.08.2026 beraten. Danach wurden die Ortschaften in der Zeit vom 31.08.2026 bis 10.09.2026 zum Haushaltsplan 2027 angehört. Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze wurde sich an den Vorjahren orientiert bzw. Gesetzesänderungen sowie die Änderung der Zuordnungen von Konten berücksichtigt.

Im Bereich des Ergebnisplanes, außer bei den Ansätzen der Personalaufwendungen, wurden die Ansätze vorgegeben. Die Ansätze wurden errechnet aus den durchschnittlichen Ansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen der letzten 3 Jahre. Abweichungen bzw. Anpassungen darüber hinaus wurden nur in begründeten Ausnahmefällen zugelassen. Diese Vorgehensweise erfolgte ebenfalls im Bereich der Anschaffung von beweglichen Vermögengegenständen, die keiner Förderung unterliegen.

1. Ergebnisplan

Im Ergebnisplan erfolgt die vollständige Darstellung des Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens. Dabei werden Ressourcenaufkommen und –verbrauch mit den betriebswirtschaftlichen Größen Aufwand und Ertrag gleichgesetzt. Der Saldo der beiden Größen ergibt das Jahresergebnis, welches die Änderung des Eigenkapitals zum vorherigen Bilanzstichtag abbildet.

Das Jahresergebnis im Haushaltsplan für das Jahr 2027 stellt sich wie in den Vorjahren **negativ** dar. Das bedeutet, dass die ordentlichen Aufwendungen nicht durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Der Haushaltsausgleich ist somit nur über die Verrechnung mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre möglich. Die Entwicklung dieser Rücklage wird im Anschluss an die Eckdaten zum Ergebnishaushalt 2027 dargestellt.

Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR *(vorläufig)*	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	+/-	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR
Ordentliche Erträge	39.729.184,83	38.408.300	41.098.900		40.803.900	39.865.500	39.607.700
Ordentliche Aufwendungen	35.933.019,91	42.077.700	46.365.200		45.059.600	45.932.100	46.103.700
Ordentliches Ergebnis	**3.796.164,92**	**-3.669.400**	**-5.266.300**		**-4.255.700**	**-6.066.600**	**-6.496.000**

Gemäß § 98 Abs. 3 KVG LSA ist der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Er ist ausgeglichen, wenn im Ergebnishaushalt die Erträge mindestens

die Höhe der Aufwendungen erreichen. Dies gilt ebenfalls erfüllt, wenn ein Fehlbetrag in Planung und Rechnung durch die Inanspruchnahme von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden kann.

Der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich wird im Planjahr 2027 nicht erreicht. Es wird ein negatives Jahresergebnis i.H.v. -5.266.300 EUR ausgewiesen: Dieser kann gemäß § 98 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA i.V.m. § 23 Abs. 2 KomHVO durch die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden.

Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zum Plan 2027 (Stand 22.09.2026):

Jahr	Betrag in Euro	
2025	*1.769.485*	*Jahresergebnis lt. UBW 12/2025*
	31.307.551	*Stand Ergebnisrücklage am 31.12.2025/01.01.2026*
2026	-3.669.400	Defizit HH 2026 lt. Ergebnisplan
	27.638.151	Stand Ergebnisrücklage am 31.12.2026
2027	**-5.266.300**	**Defizit HH2027 lt. Ergebnisplan**
	22.371.851	**Stand Ergebnisrücklage am 31.12.2027**
2028	-4.255.700	Defizit HH2027 lt. mittelfristiger Ergebnisplanung
	18.116.151	Stand Ergebnisrücklage am 31.12.2028
2029	-6.066.600	Defizit HH2027 lt. mittelfristiger Ergebnisplanung
	12.049.551	Stand Ergebnisrücklage am 31.12.2029
2030	-6.496.000	Defizit HH2027 lt. mittelfristiger Ergebnisplanung
	5.553.551	**Stand Ergebnisrücklage am 31.12.2030**

Die Übersicht zeigt, dass der Haushaltsausgleich nach § 98 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA durch die Inanspruchnahme der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses im gesamten Finanzplanungszeitraum sichergestellt ist.

2. Finanzplan

Auch der Finanzplan ist gem. § 101 Abs. 2 KVG LSA eine Informationsquelle zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage einer Gemeinde. Mit dem Finanzplan werden Ein- und Auszahlungen sowie die Veränderungen des Geldvermögens der Gemeinde aufgezeigt.

Gem. § 8 Abs. 1 S. 1 KomHVO ist auch die mittelfristige Finanzplanung am Grundsatz des § 98 Abs. 3 KVG LSA auszurichten. Die Ein- und Auszahlungen sind so zu planen, dass die Zahlungsfähigkeit einschließlich der Finanzierung der Investitionen durch das Vorhalten von Liquiditätsreserven gesichert ist.

Die mittelfristige Entwicklung:

Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	+/-	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	1.960.095,54	-2.688.400	-4.815.100	↓	-2.833.100	-4.763.900	-5.246.100
Saldo Investitionstätigkeit	-6.777.680,89	-5.352.000	-862.300	↑	-6.151.900	-8.529.600	-7.803.400
Saldo Finanzierungstätigkeit	2.864.252,49	-525.700	-406.500	↑	-639.000	-548.900	-548.900
Finanzmittelbestand zum Jahresanfang	10.799.588,17	9.300.000	6.500.000	↓	416.100	-9.207.900	-23.050.300
Finanzmittelbestand zum Jahresende (voraussichtlich)	**8.846.255,31**	**733.900**	**416.100**	↓	**-9.207.900**	**-23.050.300**	**-36.648.700**

Neben § 98 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA ist ab der Haushaltsplanung 2028 ebenfalls die Voraussetzung des § 98 Abs. 3 Nr. 2 KVG LSA zu erfüllen. Hiernach muss im Finanzhaushalt der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ausreichen, um mindestens die Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten zu decken. Dies gilt auch als erfüllt, wenn ein Fehlbetrag in Planung und Rechnung durch die Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven gedeckt werden kann. Gem. § 21 Abs. 2 Satz 2 KomHVO sind Liquiditätsreserven die Summe der liquiden Mittel und der Positionen der Aktivseite, die mit unerheblichen Zeit- und Wertverlust in liquide Mittel umgewandelt werden können (u.a. Barmittel, Sichteinlagen insbesondere kurzfristige Geldanlagen wie Termingeld = bereits Bestandteil der liquiden Mittel).

Bereits mit der Haushaltsplanung kann dieser Ausgleichsverpflichtung mit einem positiven Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres 2027 i.H.v. 416.100 EUR nachgekommen werden. Dieser Bestand ist ausreichend um die Auszahlungen für die Kredittilgung in 2027 zu decken.

Die Gemeinde Hohe Börde erwirtschaftet aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Rahmen des Finanzplanes jährlich nicht die planmäßige Tilgung für die Investitionskredite. Dieser Saldo ist fortlaufend negativ. Lediglich in der Finanzrechnung, d.h. im laufenden Haushaltsjahr, konnte die Gemeinde bisher die planmäßigen Kredittilgungen erwirtschaften.

Ein negativer Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bedeutet, dass kein Betrag für die Investitionstätigkeit und die Tilgung von Krediten geleistet werden kann. Die **Finanzierung aller Auszahlungen** (Verwaltung, Investitionen, Kredittilgung) ist in **nicht gedeckt.** Die Deckung erfolgt durch Rückgriff auf die liquiden Mittel.

Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR *(vorläufig)*	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	+/-	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	1.960.095,54	-2.688.400	-4.815.100	↓	-2.833.100	-4.763.900	-5.246.100
Planmäßige Kredittilgung	2.864.252,49	525.700	406.500	↓	639.000	548.900	548.900
Unterdeckung	**-904.156,95**	**3.214.100**	**5.221.600**	↑	**3.472.100**	**5.312.800**	**5.795.000**

III. Ergebnishaushalt 2027

Im Ergebnisplan erfolgt die Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen des jeweiligen Planjahres. Daraus ermittelt sich das Ergebnis des Haushaltsjahres. Der Ergebnisplan spiegelt den Ressourcenverbrauch innerhalb eines Haushaltsjahres wider.

Der Haushalt 2027 weist im Ergebnisplan mit einer Gesamtsumme der ordentlichen Erträge in Höhe von 41.098.900 EUR und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 46.365.200 EUR ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -5.266.300 EUR aus.

Gemäß § 98 Abs. 3 KVG LSA kann der Fehlbetrag durch eine Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Die negative Entwicklung des Jahresergebnisses setzt sich in der mittelfristigen Finanzplanung fort. Eine vollständige Deckung der Fehlbeträge durch die Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses ist bis einschließlich 2030 möglich.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	23.164.813,36	21.840.100	23.469.400	↑	24.059.500	24.465.900	24.838.600
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.062.110,35	9.571.200	9.489.000	→	9.741.100	8.441.500	7.968.000
Sonstige Transfererträge (42)	0,00	0	0	→	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	2.476.345,92	2.607.900	2.938.500	↑	2.965.400	2.965.400	2.964.900
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (44)	1.523.871,63	1.270.900	1.253.900	→	1.253.900	1.310.900	1.253.900
Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.194.550,68	2.864.800	3.693.800	↑	2.529.700	2.427.500	2.328.000
Finanzerträge (46)	307.492,89	253.400	254.300	→	254.300	254.300	254.300
Aktivierte Eigenleistungen (47)	0,00	0	0	→	0	0	0
Ordentliche	**39.729.184,83**	**38.408.300**	**41.098.900**	↗	**40.803.900**	**39.865.500**	**39.607.700**
Personalaufwendungen (50)	15.642.287,70	17.390.100	17.508.400	→	18.027.000	18.561.000	19.226.900
Versorgungsaufwendungen (51)	0,00	0	0	→	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	6.707.785,66	7.899.000	9.005.400	↑	8.656.800	8.264.700	8.262.700
Transferaufwendungen (53)	11.370.733,41	11.215.300	13.573.700	↑	13.020.200	13.913.800	13.629.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.775.035,21	2.271.400	2.640.900	↑	1.907.800	1.973.900	1.925.300
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	147.515,91	140.000	157.800	↑	154.800	147.800	140.800
Bilanzielle Abschreibungen (57)	289.662,02	3.161.900	3.479.000	↑	3.293.000	3.070.900	2.918.600
Ordentliche Aufwendungen	**35.933.019,91**	**42.077.700**	**46.365.200**	↑	**45.059.600**	**45.932.100**	**46.103.700**
Ordentliches Ergebnis	**3.796.164,92**	**-3.669.400**	**-5.266.300**	↓	**-4.255.700**	**-6.066.600**	**-6.496.000**

1. Ordentliche Erträge des Ergebnishaushaltes

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	23.164.813,36	21.840.100	23.469.400	↗	24.059.500	24.465.900	24.838.600
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.062.110,35	9.571.200	9.489.000	→	9.741.100	8.441.500	7.968.000
Sonstige Transfererträge (42)	0,00	0	0	→	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	2.476.345,92	2.607.900	2.938.500	↑	2.965.400	2.965.400	2.964.900
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (44)	1.523.871,63	1.270.900	1.253.900	→	1.253.900	1.310.900	1.253.900
Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.194.550,68	2.864.800	3.693.800	↑	2.529.700	2.427.500	2.328.000
Finanzerträge (46)	307.492,89	253.400	254.300	→	254.300	254.300	254.300
Aktivierte Eigenleistungen (47)	0,00	0	0	→	0	0	0
Ordentliche Erträge	**39.729.184,83**	**38.408.300**	**41.098.900**	↗	**40.803.900**	**39.865.500**	**39.607.700**

Top 10 der Erträge des Ergebnishaushalts

[3]

Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag	Anteil an den Gesamterträgen
611100.40210000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.707.400 EUR	23 %
611100.40130000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Gewerbesteuer (Personenkonto)	9.000.000 EUR	19 %
365100.41420000	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	5.600.000 EUR	12 %
612100.49999999	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Auflösung der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	5.266.300 EUR	11 %
611100.40120000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Grundsteuer B (Personenkonto)	1.962.000 EUR	4 %
611100.41310000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	1.945.400 EUR	4 %
365100.43210000	Tageseinrichtungen für Kinder - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Personenkonten)	1.700.000 EUR	4 %

Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag	Anteil an den Gesamterträgen
611100.41110000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Schlüsselzuweisungen vom Land	1.393.000 EUR	3 %
611100.40220000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.281.000 EUR	3 %
111710.45410000	Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	1.041.000 EUR	2 %
	Gesamt Erträge Top 10	**39.896.100 EUR**	**86 %**
	Gesamt Erträge Ergebnishaushalt	**46.365.200 EUR**	**100 %**

Top 10 der Mehrerträge gegenüber dem Vorjahresansatz

Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Mehrertrag	Anteil an den Gesamtmehrerträgen
612100.49999999	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Auflösung der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	3.669.400 EUR	5.266.300 EUR	1.596.900 EUR	27 %
611100.40130000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Gewerbesteuer (Personenkonto)	8.000.000 EUR	9.000.000 EUR	1.000.000 EUR	17 %
365100.41420000	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	4.800.000 EUR	5.600.000 EUR	800.000 EUR	14 %
111710.45410000	Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	367.700 EUR	1.041.000 EUR	673.300 EUR	11 %
611100.40220000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	906.900 EUR	1.281.000 EUR	374.100 EUR	6 %
611100.40210000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.461.400 EUR	10.707.400 EUR	246.000 EUR	4 %
365100.43210000	Tageseinrichtungen für Kinder - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Personenkonten)	1.500.000 EUR	1.700.000 EUR	200.000 EUR	3 %
538120.41460000	Niederschlagswasserbeseitigung kostenrechnender Einrichtungen - Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	4.800 EUR	150.000 EUR	145.200 EUR	2 %
538120.43210000	Niederschlagswasserbeseitigung kostenrechnender Einrichtungen - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Personenkonten)	320.000 EUR	445.000 EUR	125.000 EUR	2 %
511100.41410500	Räumliche Planung und Entwicklung - Zuweisungen v. Land Konzept "Hohe Börde 2040"	0 EUR	85.500 EUR	85.500 EUR	1 %
	Gesamt Mehrerträge Top 10			**5.246.000 EUR**	**90 %**
	Gesamt Mehrerträge Ergebnishaushalt			**5.860.900 EUR**	**100 %**

Top 10 der Mindererträge gegenüber dem Vorjahresansatz

Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Mindererertrag	Anteil an den Gesamtmindererträgen
611100.41110000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Schlüsselzuweisungen vom Land	1.943.400 EUR	1.393.000 EUR	550.400 EUR	35 %
541110.41410000	Straßenwesen - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	384.000 EUR	19.200 EUR	364.800 EUR	23 %
538120.41410000	Niederschlagswasserbeseitigung kostenrechnender Einrichtungen - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	360.000 EUR	0 EUR	360.000 EUR	23 %
611100.40110000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Grundsteuer A (Personenkonto)	375.000 EUR	317.000 EUR	58.000 EUR	4 %
111320.44800000	Bauhof - Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund	46.600 EUR	11.400 EUR	35.200 EUR	2 %
111710.45910100	Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung - Sonst. Erträge aus Festlegungen bei Grundst.-veräußerungen	26.100 EUR	0 EUR	26.100 EUR	2 %

Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Mindererertrag	Anteil an den Gesamtmin-dererträgen
365100.44800000	Tageseinrichtungen für Kinder - Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund	36.000 EUR	10.800 EUR	25.200 EUR	2 %
121200.44820000	Wahlen - Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (MwSt. 19%)	23.000 EUR	0 EUR	23.000 EUR	1 %
211100.44610000	Grundschulen - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.000 EUR	0 EUR	20.000 EUR	1 %
365100.41410000	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	40.000 EUR	26.000 EUR	14.000 EUR	1 %
	Gesamt Mindererträge Top 10			**1.476.700 EUR**	**94 %**
	Gesamt Mindererträge Ergebnishaushalt			**1.573.400 EUR**	**100 %**

1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und Abgaben setzen sich zusammen aus Grund- und Gewerbesteuern, Vergnügungs- und Hundesteuern sowie den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Die Höhe der Erträge aus der Gewerbesteuer wirkt sich auf Aufwandspositionen aus. Entwickelt sich die Gewerbesteuer positiv, führt das im Rahmen der Gewerbesteuerumlage zu einer Erhöhung und zeitversetzt zu einem höheren Aufwand bei der Kreisumlage sowie bei den Schlüsselzuweisungen zu geringeren Erträgen.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben wurden gegenüber dem Vorjahr (21.840.100 EUR) um 1.629.300 EUR höher veranschlagt. Im Haushalt 2027 wird mit einem Anstieg bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer (+1.000.000 EUR), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+246.000 EUR) und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+374.100 EUR) zu rechnen sein.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
4011 - Grundsteuer A	263.172,75	375.000	317.000	↓	317.000	317.000	317.000
4012 - Grundsteuer B	1.899.890,17	1.903.800	1.962.000	→	1.962.000	1.962.000	1.962.000
4013 - Gewerbesteuer	10.251.221,94	8.000.000	9.000.000	↑	9.000.000	9.000.000	9.000.000
4021 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.677.257,57	10.461.400	10.707.400	→	11.164.300	11.750.000	12.394.300
4022 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	864.867,02	906.900	1.281.000	↑	1.414.200	1.234.900	963.300
4031 - Vergnügungssteuer	95.853,91	78.600	90.000	↑	90.000	90.000	90.000
4032 - Hundesteuer	112.550,00	114.400	112.000	→	112.000	112.000	112.000
Gesamt	**23.164.813,36**	**21.840.100**	**23.469.400**	↗	**24.059.500**	**24.465.900**	**24.838.600**

1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betreffen hauptsächlich die Erträge nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG), Fördermittel für laufende Zwecke und sonstige Zuweisungen von Bund/Land/Gemeinden. Die Erträge aus dem Finanzausgleichsgesetz untergliedern sich in Auftragskostenpauschale (sonstige allg. Zuweisungen) und Schlüsselzuweisungen.

Die Schlüsselzuweisungen sind allgemeine Zuweisungen, die nach einem festgelegten „Schlüssel“ finanzabhängig berechnet und durch das Land Sachsen-Anhalt an die Kommunen verteilt werden.

Die im Haushaltsplan 2027 enthaltenen Zuweisungen vom Land basieren aus den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt vom 22.08.2025, welche

von Seiten der Gemeinde weiter berechnet wurden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung lagen die vorläufigen Steuerkraftmesszahlen noch nicht vor.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
4111 - Schlüsselzuweisungen und Besondere Ergänzungszuweisungen vom Land	2.459.036,00	1.943.400	1.393.000	↓	2.000.900	699.900	227.800
4131 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	1.881.087,00	1.945.400	1.945.400	→	1.945.400	1.945.400	1.945.400
4140 - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	17.922,30	3.000	0	↓	0	0	0
4141 - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	284.577,81	816.900	281.800	↓	78.300	78.300	78.300
4142 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.393.436,30	4.845.100	5.705.200	↑	5.704.300	5.704.300	5.704.300
4146 - Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	4.830,00	4.800	150.000	↑	0	0	0
4147 - Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	6.225,36	5.000	5.700	↑	5.700	5.700	5.700
4148 - Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	14.995,58	7.600	7.900	→	6.500	7.900	6.500
Gesamt	**10.062.110,35**	**9.571.200**	**9.489.000**	→	**9.741.100**	**8.441.500**	**7.968.000**

1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen die Verwaltungsgebühren sowie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte. Die Planansätze für die Haushaltsjahre 2027 betragen hier insgesamt 2.938.500 EUR. Dies stellt gegenüber dem Ansatz des Jahres 2026 eine Mehrung um 330.600 EUR dar. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die zu erwartenden Mehrerträge im Bereich der Kita-Gebühren. Es wurde bereits mit einer pauschalen Erhöhung der Kita-Beiträge ab dem Kindergartenjahr 2027/2028 geplant,

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
4311 - Verwaltungsgebühren	297.168,05	308.700	308.800	→	308.700	308.700	308.200
4321 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.179.177,87	2.299.200	2.629.700	↑	2.656.700	2.656.700	2.656.700
Gesamt	**2.476.345,92**	**2.607.900**	**2.938.500**	↑	**2.965.400**	**2.965.400**	**2.964.900**

3.4 privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge aus Mieten und Pachten sowie aus Verkäufen von Vorräten. Erträge aus Kostenerstattungen stellen einen Ersatz von Aufwendungen dar, die die Gemeinde Hohe Börde für eine andere Institution erbracht hat.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
4411 - Erträge aus Mieten und Pachten	326.487,46	314.900	343.100	↑	343.100	343.100	343.100
4421 - Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	820,00	1.800	1.400	↓	1.400	1.400	1.400
4461 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	335.465,37	162.400	205.400	↑	205.400	205.400	205.400
4480 - Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund	9.692,00	103.200	36.300	↓	36.300	36.300	36.300
4481 - Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	20.317,05	7.200	7.500	→	7.500	7.500	7.500

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
4482 - Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	535.381,20	523.900	500.900	→	500.900	557.900	500.900
4484 - Erträge aus Kostenerstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen	54.911,19	0	10.000	↑	10.000	10.000	10.000
4487 - Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	21.071,56	113.400	113.100	→	113.100	113.100	113.100
4488 - Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	219.725,80	44.100	36.200	↓	36.200	36.200	36.200
Gesamt	**1.523.871,63**	**1.270.900**	**1.253.900**	→	**1.253.900**	**1.310.900**	**1.253.900**

3.5 sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind Konzessionsabgaben der Versorgungsträger, Bußgelder und Säumniszuschläge sowie nichtzahlungswirksame Auflösungen von Sonderposten und Rückstellungen. Die Mehrung in 2027 gegenüber dem Vorjahr um 829.000 EUR liegt hauptsächlich an den Mehrerträgen bei den Erträgen aus der Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken. Es wurden gegenüber dem Vorjahr wieder mehr Grundstücksveräußerungen veranschlagt. Wobei hauptsächlich die Veräußerung von Grundstücken in Nordgermersleben nach Fertigstellung der geplanten Wohngebietserschließung erfolgen sollen.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
451 - Konzessionsabgaben	522.769,19	557.600	556.400	→	556.400	556.400	556.400
452 - Erstattung von Steuern	201.045,47	100	0	↓	0	0	0
453 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	1.820.500	1.986.800	↑	1.870.400	1.768.200	1.668.700
454 - Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	1.243.481,75	367.700	1.041.000	↑	0	0	0
456 - Besondere Erträge	131.213,00	91.700	107.000	↑	100.300	100.300	100.300
459 - Andere sonstige ordentliche Erträge	96.041,27	27.200	2.600	↓	2.600	2.600	2.600
Gesamt	**2.194.550,68**	**2.864.800**	**3.693.800**	↑	**2.529.700**	**2.427.500**	**2.328.000**

3.6 Finanzerträge

Finanzerträge sind Erträge aus Beteiligungen (Gewinnanteile an verbundenen Unternehmen; hier: KOWISA GmbH) und Zinserträgen aus Gewerbesteuernachforderungen. Der Haushaltsansatz für 2027 ist gegenüber dem Jahr 2026 unwesentlich höher veranschlagt (+900 EUR).

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
46170000 - Zinserträge von Kreditinstituten	141.898,46	130.900	127.300	→	127.300	127.300	127.300
46510000 - Erträge von Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	131.515,02	100.000	100.000	→	100.000	100.000	100.000
46510100 - Erträge von Gewinnbeteiligungen von sonstigen Beteiligungen	1.865,63	2.900	2.000	↓	2.000	2.000	2.000
46910000 - Sonstige Finanzerträge (Personenkonto)	32.213,78	19.600	25.000	↑	25.000	25.000	25.000
Gesamt	**307.492,89**	**253.400**	**254.300**	→	**254.300**	**254.300**	**254.300**

2. Ordentliche Aufwendungen des Ergebnishaushaltes

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
Personalaufwendungen (50)	15.642.287,70	17.390.100	17.508.400	→	18.027.000	18.561.000	19.226.900
Versorgungsaufwendungen (51)	0,00	0	0	→	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	6.707.785,66	7.899.000	9.005.400	↑	8.656.800	8.264.700	8.262.700
Transferaufwendungen (53)	11.370.733,41	11.215.300	13.573.700	↑	13.020.200	13.913.800	13.629.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.775.035,21	2.271.400	2.640.900	↑	1.907.800	1.973.900	1.925.300
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	147.515,91	140.000	157.800	↑	154.800	147.800	140.800
Bilanzielle Abschreibungen (57)	289.662,02	3.161.900	3.479.000	↑	3.293.000	3.070.900	2.918.600
Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 10 bis 16)	**35.933.019,91**	**42.077.700**	**46.365.200**	↑	**45.059.600**	**45.932.100**	**46.103.700**

Top 10 der Aufwendungen des Ergebnishaushalts (ohne Interne Leistungsverrechnung)

Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag	Anteil an den Gesamtaufwendungen
611100.53720000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.238.500 EUR	20 %
365100.53180000	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	3.000.000 EUR	6 %
365100.50120001	Tageseinrichtungen für Kinder - Dienstaufwendungen an Arbeitnehmer - GE I	2.852.400 EUR	6 %
365100.50120002	Tageseinrichtungen für Kinder - Dienstaufwendungen an Arbeitnehmer - GE II	2.341.700 EUR	5 %
365100.50120003	Tageseinrichtungen für Kinder - Dienstaufwendungen an Arbeitnehmer - GE III	1.448.600 EUR	3 %
111320.50120000	Bauhof - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	1.445.100 EUR	3 %
111700.50120000	Allgemeine Bauverwaltung - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	1.426.700 EUR	3 %
111310.50120000	Zentrale Verwaltung und Organisation - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	1.369.500 EUR	3 %
365100.52410000	Tageseinrichtungen für Kinder - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.320.000 EUR	3 %
541110.57110000	Straßenwesen - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.129.800 EUR	2 %
	Gesamt Aufwendungen Top 10	**25.572.300 EUR**	**55 %**
	Gesamt Aufwendungen Ergebnishaushalt	**46.365.200 EUR**	**100 %**

Top 10 der Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahresansatz

Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Mehraufwendungen	Anteil an den Gesamtmehraufwendungen
365100.53180000	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.500.000 EUR	3.000.000 EUR	1.500.000 EUR	25 %
611100.53720000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.495.200 EUR	9.238.500 EUR	743.300 EUR	12 %
511100.54310500	Räumliche Planung und Entwicklung - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	210.000 EUR	620.800 EUR	410.800 EUR	7 %
538120.52110100	Niederschlagswasserbeseitigung kostenrechnender Einrichtungen - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0 EUR	365.000 EUR	365.000 EUR	6 %
111320.50120000	Bauhof - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	1.115.500 EUR	1.445.100 EUR	329.600 EUR	5 %
424200.57110000	Freibäder - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	26.000 EUR	245.600 EUR	219.600 EUR	4 %

Produktsach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Mehraufwen-dungen	Anteil an den Ge-samtmehr-aufwen-dungen
541110.52210000	Straßenwesen - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	136.400 EUR	250.000 EUR	113.600 EUR	2 %
365100.54520000	Tageseinrichtungen für Kinder - Erstattungen für die Aufwendungen v. Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände	300.000 EUR	400.000 EUR	100.000 EUR	2 %
611100.53410000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Gewerbesteuerumlage	775.700 EUR	872.600 EUR	96.900 EUR	2 %
126100.57110000	Brandschutz - Gefahrenabwehr - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände + Sachanlagen	300.700 EUR	390.800 EUR	90.100 EUR	1 %
	Gesamt Mehraufwendungen Top 10			**3.968.900 EUR**	**65 %**
	Gesamt Mehraufwendung Ergebnishaushalt			**6.073.500 EUR**	**100 %**

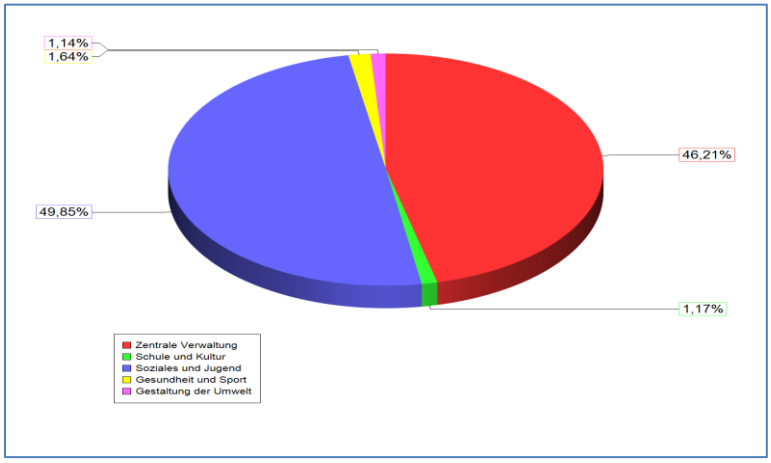
Top 10 der Minderaufwendungen gegenüber dem Vorjahresansatz

Produktsach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Minderaufwen-dung	Anteil an den Ge-samtmin-deraufwen-dungen
538120.54310500	Niederschlagswasserbeseitigung kostenrechnender Einrichtungen - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	420.000 EUR	50.000 EUR	370.000 EUR	21 %
111430.50120000	Zahlungen nach LOB für Beschäftigte - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	301.000 EUR	233.700 EUR	67.300 EUR	4 %
365100.50120102	Tageseinrichtungen für Kinder - Dienstaufwendungen an Arbeitnehmer (techn. Personal) - GE II	67.000 EUR	0 EUR	67.000 EUR	4 %
111720.52110000	Gebäudemanagement - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	218.200 EUR	151.800 EUR	66.400 EUR	4 %
126100.52110000	Brandschutz - Gefahrenabwehr - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	180.500 EUR	114.700 EUR	65.800 EUR	4 %
111310.50110000	Zentrale Verwaltung und Organisation - Dienstaufwendungen für Beamte	119.600 EUR	59.800 EUR	59.800 EUR	3 %
211100.50120100	Grundschulen - Dienstaufwendungen f. Arbeitnehmer (techn. Personal)	58.700 EUR	0 EUR	58.700 EUR	3 %
111200.50110000	Allgemeine Finanzverwaltung - Dienstaufwendungen für Beamte	54.400 EUR	0 EUR	54.400 EUR	3 %
365100.50120101	Tageseinrichtungen für Kinder - Dienstaufwendungen an Arbeitnehmer (techn. Personal) - GE I	54.400 EUR	0 EUR	54.400 EUR	3 %
545120.52410100	Straßenbeleuchtung - Strom	374.000 EUR	320.000 EUR	54.000 EUR	3 %
	Gesamt Minderaufwendungen Top 10			**917.800 EUR**	**51 %**
	Gesamt Minderaufwendungen Ergebnisshaushalt			**1.786.000 EUR**	**100 %**

2.1 Personalaufwendungen

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
501 - Dienstaufwendungen	12.168.277,56	13.310.800	13.368.200	→	13.769.400	14.182.300	14.610.400
502 - Beiträge zu Versorgungskassen	794.241,75	893.400	900.800	→	927.500	955.100	983.400
503 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen	2.632.216,84	3.111.700	3.173.500	→	3.264.200	3.357.700	3.567.200
504 - Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	47.551,55	74.200	65.900	↓	65.900	65.900	65.900
Gesamt	**15.642.287,70**	**17.390.100**	**17.508.400**	→	**18.027.000**	**18.561.000**	**19.226.900**

Nach Aufgaben:



Die Personalaufwendungen umfassen im Haushaltsjahr 2027 insgesamt 17.508.400 EUR. Der Anteil an den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes beträgt 2027 37,76 % (2026: 41,32%). Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2026 haben sich die Personalaufwendungen um 118.300 EUR leicht erhöht. Ursache für die trotz jährlich geplanter Tarifsteigerungen von 3% (aktueller Tarifvertrag läuft am 31.03.2027 aus) nur leichte Erhöhung ist u.a. Nachbesetzungen von Stellen mit geringeren Stufenzuordnungen, keine neuen Auszubildenden im Jahr 2026.
Dennoch wird im Produktbereich 365100 (Tageseinrichtungen für Kinder) im Jahr 2027 ein leicht erhöhter Personalschlüssel umgesetzt, um u.a. die Qualität der Betreuung zu erhöhen. Finanziell ist diese Maßnahme gedeckt und wird jedoch jährlich evaluiert.

2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Leistungen, die von Dritten erbracht werden. Darunterfallen: Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, des unbeweglichen und beweglichen Vermögens, Aufwendungen für Mieten und Pachten, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Vorräte und für sonstige Dienstleistungen.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
521 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.405.058,71	1.601.000	1.966.900	↑	1.910.200	1.500.200	1.510.200
522 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	339.237,09	424.300	586.500	↑	452.900	452.900	451.800
523 - Aufwendungen für Mieten und Pachten	260.140,81	350.300	406.000	↑	406.000	406.000	406.000
524 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.755.757,30	3.383.700	3.586.100	↗	3.532.400	3.532.400	3.532.300
525 - Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	611.941,28	619.000	759.600	↑	683.800	680.100	680.100
526 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	177.420,40	350.500	339.500	→	328.000	328.100	328.200
527 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.154.570,10	1.160.300	1.353.900	↑	1.336.600	1.358.100	1.347.200
529 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.659,97	9.900	6.900	↓	6.900	6.900	6.900
Gesamt	**6.707.785,66**	**7.899.000**	**9.005.400**	↑	**8.656.800**	**8.264.700**	**8.262.700**

Insgesamt umfassen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Haushaltsjahr 2027 9.005.400 EUR. Dies stellt gegenüber dem Haushaltsjahr 2026 eine Mehrung um 1.106.400 EUR dar.

Im Bereich Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (521) wurden für das Haushaltsjahr 2027 gegenüber 2026 Mehraufwendungen i.H.v. 365.900 EUR veranschlagt. Ursächlich ist hierfür die Veranschlagung der Entschlammung des Regenrückhaltebeckens in der Gewerbestraße in Irxleben im Produktbereich 538120 (Niederschlagswasserbeseitigung). Deren Deckung im Ergebnisplan erfolgt unter Zuhilfenahme des Sondervermögens i.H.v. 365.000 EUR. Alle weiteren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum erhöht.

Im Bereich Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (522) sind im Jahr 2027 gegenüber dem Haushaltsjahr 2026 Mehraufwendungen i.H.v. insgesamt 162.200 EUR geplant. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Produkt 111711 (ehem. Separationen) +32.900 EUR
  (neue Verträge zu Wegkantenpflege)

- Produkt 541110 (Straßenwesen) +113.600 EUR
  (u.a.Straßenreparaturen im Gemeindegebiet, Graffitibeseitigung, Reparaturen Bushaltestellen)

- Produkt 551100 (Grün- und Parkanlagen) +39.000 EUR
  (neue Verträge Grünflächenpflege, Beseitigung Eichenprozessionsspinner)

Die Aufwendungen im Bereich Aufwendungen für Mieten und Pachten (5231) erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr 2026 um 11.600 EUR.

Für Leasing (5232) wurden für 2027 Mehraufwendungen i.H.v. 44.100 EUR veranschlagt. Ursächlich hierfür ist die Anschaffung von weiteren Wasserspendern auch für die Kindertagesstätten im Rahmen des Gesundheitsmanagements (Produkt 111400; +26.000 EUR), +13.000 EUR Leasing neuer Drucker im Bereich Zentrale Verwaltung (Produkt 111310) sowie der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Vollstreckungsaußendienst (Produkt 111200; +2.300 EUR).

Für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (5241) der Gemeinde Hohe Börde wurden Mehraufwendungen gegenüber dem Haushaltsplan 2026 i.H.v. insgesamt 202.400 EUR veranschlagt. Diese resultieren hauptsächlich durch geplante Mehrungen im Bereich der allgemeinen Bewirtschaftung (Müll, Abwasser, Reinigung etc.). Die Aufwendungen für Strom haben sich im Planjahr 2027 verringert (-26.500 EUR). Die Aufwendungen für den Bezug von Wärme haben sich dagegen um 74.600 EUR erhöht.

Die Aufwendungen im Bereich Aufwendungen der Fahrzeughaltung (5251) bleiben im Vergleich zum Vorjahr 2026 annähernd gleich (+4.700 EUR).

Für die Unterhaltung (5255) und den Erwerb (5252) von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden gegenüber dem Vorjahr 135.900 EUR Mehraufwendungen veranschlagt.

Konto 5252 (Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände) +69.600 EUR u.a.:

- Produkt 128100 (Krisenmanagement): + 16.300 EUR
  (neues Produkt ab 2027 – Ausstattung von Notunterkünften mit geringwertigen Vermögensgegenständen wie Notbetten)

- Produkt 573100 (Dorfgemeinschaftshäuser): +33.400 EUR
  (u.a. Ersatzbeschaffung 200 Stühle DGH Bürgerhaus Wellen und Eichenbarleben)

Konto 5255 (Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens) +45.900 EUR u.a.:

- Produkt 111400 (Gesundheitsmanagement): +26.000 EUR
  (Kohlensäureflaschen für Wasserspender)

- Produkt 111320 (Bauhof): +7.000 EUR
  (Prüfung Feuerlöscher)

- Produkt 366120 (Spielplätze): +5.000 EUR
  (Reparaturen)

- Produkt 424110 (Sporthallen): +7.900 EUR
  (Reparaturen + kleiner Ersatzbeschaffungen)

Im Kontenbereich der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (5271) wurden für das Haushaltsjahr 2027 insgesamt Aufwendungen i.H.v. 1.353.900 EUR veranschlagt. Die stellt eine Mehrung um 193.600 EUR gegenüber 2026 dar. Folgende Produkte sind hierfür u.a. ursächlich:

- Produkt 211100 (Grundschulen): +40.900 EUR
  (u.a. Dienstleistungen Dritte EDV – Wartung Servertechnik)
- Produkt 111310 (zentrale Verwaltung): +98.500 EUR
  (u.a. Wartung Software, Dienstleistungen Dritte EDV)

- Produkt 545110 (Straßenreinigung, Winterdienst): +53.800 EUR
  (u.a. Streumittel, Fremdvergabe Straßenreinigung, Winterdienst)

2.3 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen und Umlagen sind u.a. die Zuschüsse an die Freien Träger der Kindertageseinrichtungen, die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
53130000 - Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände	201.820,63	265.100	233.600	↓	255.400	255.400	255.400
53180000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.658.438,81	1.679.300	3.184.500	↑	3.173.000	3.173.000	3.173.000
53180100 - Zuschüsse zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Hohen Börde	0,00	0	37.500	↑	0	0	0
53180300 - Zuschüsse für Seniorenbetreuung	0,00	0	7.000	↑	7.000	7.000	7.000
53410000 - Gewerbesteuerumlage	834.639,00	775.700	872.600	↑	872.600	872.600	872.600
53720000 - Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.675.834,97	8.495.200	9.238.500	↗	8.712.200	9.605.800	9.321.400
Gesamt	**11.370.733,41**	**11.215.300**	**13.573.700**	↑	**13.020.200**	**13.913.800**	**13.629.400**

Die Transferaufwendungen (531) betragen für das Jahr 2027 planmäßig 13.573.700 EUR. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2026 haben sich die Transferaufwendungen um 2.358.400 EUR massiv erhöht.

Die Aufwendungen für die Kreisumlage wurden aufgrund der vorläufigen Steuerkraftmesszahlen des Vorjahres und einem angenommenen Hebesatz i.H.v. 40,00% berechnet. Aktuelle vorläufige Steuerkraftmesszahlen gingen der Gemeinde erst nach Fertigstellung des Haushaltsplanes zu. Im Ergebnisplan 2027 wurden somit voraussichtliche Aufwendungen für

die Kreisumlage i.H.v. 9.238.500 EUR veranschlagt (2026: 8.495.200 EUR; +743.300 EUR). Der Anteil der Kreisumlage an den Transferaufwendungen beläuft sich auf 68%. Die Transferaufwendungen haben einen Anteil von 19.93% an den Gesamtaufwendungen der Gemeinde Hohe Börde im Haushaltsjahr 2027.

Weiterhin wurde ein höherer Aufwand für die Gewerbesteuerumlage (+96.900 EUR) eingeplant.

Im Bereich der Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche im Produkt 365100 (Tageseinrichtungen für Kinder) wurden Mehraufwendungen in 2027 gegenüber 2026 i.H.v. 1.500.000 EUR eingeplant. Ursache hierfür ist Änderung der Zuschussregelung für die freien Träger. Nunmehr werden alle Pauschalen an die Gemeinde ausgezahlt und diese leitet den Anteil der freien Träger entsprechend weiter. Die Mehrerträge wurden entsprechend berücksichtigt.

2.3 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen gehören zur laufenden Verwaltungstätigkeit. Hierzu zählen: Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen (z.B. Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren), Steuern, Versicherungen und Schadensfälle.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025 *(vorläufig)*	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
541 - Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.801,13	5.000	3.500	↓	3.500	3.500	3.500
542 - Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	478.645,43	469.400	475.100	→	475.100	511.800	494.200
543 - Geschäftsaufwendungen	847.918,75	1.302.200	1.576.400	↑	872.000	901.400	870.400
544 - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	55.645,66	71.500	86.800	↑	86.800	86.800	86.800
545 - Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.856,30	413.300	460.100	↑	459.900	459.900	459.900
549 - Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.167,94	10.000	39.000	↑	10.500	10.500	10.500
Gesamt	**1.775.035,21**	**2.271.400**	**2.640.900**	↑	**1.907.800**	**1.973.900**	**1.925.300**

Der Haushaltsansatz der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beträgt für das Jahr 2027 insgesamt 2.640.900 EUR. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2026 stellt das eine Mehrung von 369.500 EUR dar.

Es handelt sich u.a. um Mehraufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten in den Produkten 111100 (Steuerung der Kommune) +15.000 EUR und 126100 (Brandschutz) +5.000 EUR aufgrund von Satzungsänderung bzgl. der Aufwandsentschädigungen. Im Kontenbereich der Geschäftsaufwendungen (543) wurden Mehraufwendungen i.H.v. insgesamt 274.200 EUR in 2027 veranschlagt, wobei 123.900 EUR im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts und ähnlichen Aufwendungen vor allem im Produkt 122200 (Beteiligungsmanagement; +25.000 EUR), Produkt 111710 (Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung; +25.000 EUR), Produkt 5311100 (Konzessionen Strom; +50.000 EUR; Begleitung bei der Verhandlung neuer Konzessionsverträge) und Produkt 511100 (Räumliche Planung und Entwicklung; +410.800 EUR; Leistungsphase 1 und 2 für BPlan Neue Gewerbestraße und X-Planung) hauptursächlich sind.
Auch wurden in diesem Bereich Minderaufwendungen veranschlagt, wie z.B. im Produkt 538120 (Niederschlagswasserbeseitigung). Hier wurden im Vorjahr insgesamt 420.000 EUR veranschlagt. Diese beinhalteten einen erheblichen Anteil für die Aufstellung eines Starkregenkonzeptes. Im aktuellen Planjahr 2027 wurden daher 370.000 EUR weniger veranschlagt (50.000 EUR u.a. für die Fortschreibung des Regenwasserbeseitigungskonzeptes).

Weiterhin sind im Rahmen der sonstigen ordentlichen Aufwendungen für 2027 Aufwendungen für die Erstellung eines Konzeptes „Weltacker“ i.H.v. 76.500 EUR veranschlagt. Dabei handelt es sich um ein Förderprojekt. Die Fördermittel (61.100 EUR) sind entsprechend im Bereich der Erträge veranschlagt. Auch die Erstellung eines Konzeptes „Hohe Börde 2040“ mit Aufwendungen i.H.v. 90.000 EUR ist in diesem Bereich veranschlagt. Es handelt sich hier ebenfalls um ein Förderprojekt, deren Fördermittel (85.500 EUR) im Bereich der Erträge entsprechend veranschlagt wurden.

2.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2027 wurden Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen i.H.v. insgesamt 157.800 EUR zum Ansatz gebracht. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Aufwendungen erhöht (+17.800 EUR). Dies findet seine Begründung in den zu zahlenden Zinsen, des in 2025 neu aufgenommenen Investitionskredites.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
55170000 - Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	120.259,93	130.000	140.000	↗	137.000	130.000	123.000
55920000 - Verzinsung von Steuernachforderungen (Personenkonto)	6.837,83	8.000	7.500	↘	7.500	7.500	7.500
55990000 - Sonstige Finanzaufwendungen	20.418,15	2.000	10.300	↑	10.300	10.300	10.300
Gesamt	**147.515,91**	**140.000**	**157.800**	↑	**154.800**	**147.800**	**140.800**

2.6 Bilanzielle Abschreibungen

Entsprechend § 40 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Somit wird mittels Abschreibungen neben der Darstellung der Wertminderung durch Abnutzung von gemeindlichen Anlagegütern auch der Aufwand für die Anschaffungs- und Herstellungskosten über deren Nutzungsdauer verteilt. Voraussetzung dafür ist, dass das Vermögen vollständig erfasst ist.

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
571 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	3.161.900	3.479.000	↑	3.293.000	3.070.900	2.918.600
573 - Abschreibungen auf Umlaufvermögen	289.662,02	0	0	→	0	0	0
Gesamt	**289.662,02**	**3.161.900**	**3.479.000**	↑	**3.293.000**	**3.070.900**	**2.918.600**

Das Ergebnis 2025 wird hier noch mit 0,00 dargestellt, da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung die Jahresabschlussarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen waren.

IV. Erläuterungen zum Finanzhaushalt 2027

Gem. § 8 Abs. 1 S. 1 KomHVO ist auch die mittelfristige Finanzplanung am Grundsatz des § 98 Abs. 3 KVG LSA auszurichten. Die Ein- und Auszahlungen sind so zu planen, dass die Zahlungsfähigkeit einschließlich der Finanzierung der Investitionen durch das Vorhalten von Liquiditätsreserven gesichert ist.

	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	in Euro				
Saldo laufende Verwaltungstätigkeit	-2.688.400	**-4.815.100**	-2.833.100	-4.763.900	-5.246.100
Saldo Investitionstätigkeit	-5.352.000	**-862.300**	-6.151.900	-8.529.600	-7.803.400
Saldo Finanzierungstätigkeit	-525.700	**-406.500**	-639.000	-548.900	-548.900
Bestand an Finanzmittel am Anfang des HHJ	9.300.000	**6.500.000**	416.100	-9.207.900	-23.050.300
Bestand an Finanzmittel am Ende des HHJ	**733.900**	**416.100**	**-9.207.900**	**-23.050.300**	**-36.648.700**

Gemäß § 98 Abs. 3 KVG LSA ist der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Er ist ausgeglichen, wenn

1. im Ergebnishaushalt die Erträge mindestens die Höhe der Aufwendungen erreichen. Dies gilt ebenfalls als erfüllt, wenn ein Fehlbetrag in Planung und Rechnung durch die Inanspruchnahme von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden kann.

   und (ab 01.01.2028)

2. im Finanzhaushalt der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ausreicht, um mindestens die Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten zu decken. Dies gilt auch als erfüllt, wenn ein Fehlbetrag in Planung und Rechnung durch die Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven gedeckt werden kann.

1. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	+/-	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.785.106,43	36.220.200,00	38.071.100,00		38.933.500,00	38.097.300,00	37.939.000,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.825.010,89	38.908.600,00	42.886.200,00		41.766.600,00	42.861.200,00	43.185.100,00
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.960.095,54**	**-2.688.400,00**	**-4.815.100,00**		**-2.833.100,00**	**-4.763.900,00**	**-5.246.100,00**

Ein negativer Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bedeutet, dass kein Betrag für die Investitionstätigkeit und die Tilgung von Krediten geleistet werden kann.

- **Finanzierung aller Auszahlungen** (Verwaltung, Investitionen, Kredittilgung) ist **nicht gedeckt**
- Deckung erfolgt durch Rückgriff auf die liquiden Mittel

Auch die sehr negative Entwicklung der Finanzmittelbestände ist als äußerst kritisch zu bewerten. Ein negativer Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2030 i.H.v. 36.648.700 EUR würde bedeuten, dass die Finanzierung des Haushaltes künftig dauerhaft nur über einen genehmigungspflichtigen Liquiditätskredit sichergestellt werden kann.

Die negative Entwicklung der liquiden Mittel ist ursächlich auf die negativen Salden aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zurückzuführen. Weiterhin enthält der Haushaltsplan 2027 mittelfristig, besonders ab 2029, Investitionen, welchen keine Einzahlungen wie Fördermittel gegenüberstehen. Das bedeutet, dass diese Investitionen, welche teilweise der freiwilligen Aufgabenerledigung der Gemeinde angehören, in vollem Umfang selbst zu finanzieren sind.

Zur kurzfristigen Überbrückung besteht die Möglichkeit der Aufnahme eines Liquiditätskredites. Dieser kann jedoch ausschließlich für Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit eingesetzt werden, nicht für Investitionen.

Aufgrund der in der mittelfristigen Finanzplanung bis einschließlich 2030 hohen negativen Salden der Investitionstätigkeit besteht die Möglichkeit Investitionskredite aufzunehmen. Diese belasten, dann jedoch zukünftig den Ergebnisplan mit Zinsaufwendungen und den Finanzplan mit zusätzlichen Auszahlungen für die Kredittilgung. Ebenfalls werden die zukünftigen Haushaltspläne dadurch genehmigungspflichtig.

Genehmigungsfrei sind Liquiditätskredite gemäß § 110 Abs. 3 KVG LSA, wenn sie 1/5 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht übersteigen.

	2027	2028	2029	2030
	-in Euro-			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.071.100	38.933.500	38.097.300	37.939.000
Höhe genehmigungsfreier Liquiditätskredit	**7.614.200**	**7.786.700**	**7.619.500**	**7.587.800**
Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres	416.100	-9.207.900	-23.050.300	-36.648.700

2. Saldo aus Investitionstätigkeit

Allein anhand der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit lässt sich keine Aussage darüber treffen, wie die Investitionstätigkeit finanziert ist. Dafür muss zunächst die Investitionsfähigkeit z.B. anhand des Ergebnis- und Finanzplanes ermittelt werden.

Im ordentlichen Ergebnis wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommune sichtbar. Ist das ordentliche Ergebnis positiv, werden alle ordentlichen Aufwendungen durch Erträge gedeckt und damit auch implizit die nicht zahlungswirksamen Auswirkungen der Investitionen, das heißt die planmäßigen Abschreibungen, erwirtschaftet.

Die Gemeinde erwirtschaftet laut den Ergebnisplänen voraussichtlich ein negatives ordentliches Ergebnis:

Bezeichnung	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	+/-	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR
Ordentliche Erträge	38.408.300,00	41.098.900,00		40.803.900,00	39.865.500,00	39.607.700,00
Ordentliche Aufwendungen	42.077.700,00	46.365.200,00		45.059.600,00	45.932.100,00	46.103.700,00
Ordentliches Ergebnis	**-3.669.400,00**	**-5.266.300,00**		**-4.255.700,00**	**-6.066.600,00**	**-6.496.000,00**

Aus der Verrechnung der zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Größen folgt der jährliche Liquiditätsüberschuss, der sowohl für Investitionen als auch für Kredittilgungen verwendet werden kann (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit = Investitionsfähigkeit).

Bezeichnung	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.220.200,00	38.071.100,00	38.933.500,00	38.097.300,00	37.939.000,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.908.600,00	42.886.200,00	41.766.600,00	42.861.200,00	43.185.100,00
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.688.400,00**	**-4.815.100,00**	**-2.833.100,00**	**-4.763.900,00**	**-5.246.100,00**

Nur wenn ein positiver Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit vorliegt, werden in der laufenden Verwaltungstätigkeit Mittel erwirtschaftet, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden können. Gibt es hier keine Überschüsse, müssen Investitionen aus vorhandenen liquiden Mitteln oder Krediten finanziert werden. Im Finanzplan 2027 können keine Mittel zur Finanzierung von Investitionen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Die Finanzierung aller Investitionen kann ausschließlich aus den vorhandenen liquiden Mitteln sowie unter Inanspruchnahme von Zuwendungen und Fördermitteln realisiert werden.

Bezeichnung	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	+/-	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR
Einzahlungen aus Investitionen	8.612.200,00	14.550.100,00	↑	5.958.200,00	5.626.600,00	3.013.900,00
Auszahlungen für Investitionen	13.964.200,00	15.412.400,00	↑	12.110.100,00	14.156.200,00	10.817.300,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-5.352.000,00**	**-862.300,00**	↑	**-6.151.900,00**	**-8.529.600,00**	**-7.803.400,00**

2.1 Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
681 - Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	4.503.961,07	8.244.500	13.329.100	↑	5.958.200	5.626.600	3.013.900
682 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	1.274.367,25	367.700	1.041.000	↑	0	0	0
683 - Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	34.768,00	0	0	→	0	0	0
685 - Einzahlungen für Baumaßnahmen	158.670,08	0	0	→	0	0	0
688 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.853,69	0	180.000	↑	0	0	0
Gesamt	**5.977.620,09**	**8.612.200**	**14.550.100**	↑	**5.958.200**	**5.626.600**	**3.013.900**

2.1.1 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

2.1.1.1 vom Bund (6810)

2026 1.975.000 EUR
2027 50.000 EUR
2028 0 EUR
2029 0 EUR
2030 0 EUR

Bei den Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Bund handelt es sich um ein Infrastrukturförderprogramm zum restlichen Glasfaserausbau („Graue-Flecken-Förderung“). Ziel des Förderprogrammes ist es, vorhandene Anschlusslücken an das Glasfasernetz zu schließen. Die Förderung wurde seitens der Gemeinde Hohe Börde bereits in 2022 beantragt. Es handelt sich um eine 100%ige Förderung. Die Ein- und Auszahlungen wurden entsprechend bis 2027 aufkommensneutral in die Planung eingestellt.

2.1.1.2 vom Land (6811)

2026 6.269.500 EUR
2027 8.199.100 EUR
2028 4.223.200 EUR
2029 4.539.600 EUR
2030 3.013.900 EUR

⇨ *Produkt: 365100 Tageseinrichtungen für Kinder*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
Sanierung Kita Eichenbarleben (Fassade, Dach, Sockel) - Förderprogramm: Öffizienz - Förderquote: 90% - veranschlagt mit Sperrvermerk	800.000	720.000
Neubau Hort Irxleben - Fertigstellung in 2027 geplant	750.000	3.750.000

⇨ *Produkt: 553100 Friedhöfe*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
Neubau eingestürzte Friedhofsmauer Groß Santersleben - Förderprogramm: LEADER - Förderquote: 80% - veranschlagt mit Sperrvermerk	75.200	60.100

⇨ *Produkt: 541110 Straßenwesen*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
Sanierung Radweg zw. GS und He - Förderprogramm: „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“ - Veranschlagt mit Sperrvermerk	380.000	285.000
Panoramaradweg 6. BA Ackendorf bis Hundisburg - Förderprogramm: „Stadt und Land“ des MID LSA - Förderquote: 90% Förderung - Veranschlagt mit Sperrvermerk	439.000	329.200
Radweg Wellen bis Wellen Bahnhof Da Radweg an der Landesstraße, erfolgt Erstattung der Baukosten durch das Land nach Fertigstellung.	426.000	426.000

Mehrbelastungsausgleich (127.900 EUR):
Nach § 1 S. 1 Mehrbelastungsausgleichsgesetz erfolgt gegenüber den Gemeinden ein finanzieller Ausgleich dafür, dass die Straßenausbaubeiträge nicht mehr erhoben werden dürfen. Der Mehrbelastungsausgleich darf nur für die Finanzierung von Straßenausbaumaßnahmen verwendet werden, bei denen nach früherer Rechtslage die gemeindliche Pflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen bestand. Unter Beachtung dieser Zweckbindung bewirtschaftet die Gemeinde ihren Mehrbelastungsausgleich eigenverantwortlich. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung ist eine Ansparung für mehrere Jahre möglich. Diese Mittel dienen nicht der Gesamtdeckung gem. § 16 KomHVO, sondern stehen nur als Deckungsmittel für bestimmte Ausgaben zur Verfügung.

⇨ *Produkt: 538120 Niederschlagswasserbeseitigung*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
Umbau Stauteich Telzgraben und Auenfläche am Bramberggraben Förderprogramm: Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen; Förderhohe 80%) Fertigstellung in 2028, daher in 2028 weitere Aus- und Einzahlungen veranschlagt (Auszahlungen 141.700 EUR; Einzahlungen 113.200 EUR) Sperrvermerk	1.421.300	1.137.000

⇨ *Produkt: 366120 öffentliche Spielplätze*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
Fitnesspark Hohenwarsleben - Förderprogramm: LEADER - veranschlagt mit Sperrvermerk	105.000	75.000

⇨ *Produkt: 126100 Brandschutz*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
FFW Niederndodeleben Fahrzeug TLF 4000	333.400	175.000
Abrollcontainer Atemschutztechnik	201.100	175.900

⇨ *Produkt: 128100 Krisenmanagement*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
mobiles Notstromaggregat	60.000	30.000

⇨ *Produkt: 611100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen*
Hier ist jeweils die jährliche Investitionspauschale eingeplant worden (908.000).

2.1.1.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden (6812)

2026 0 EUR
2027 380.000 EUR
2028 360.000 EUR
2029 0 EUR
2030 0 EUR

⇨ *Produkt: 541110 Straßenwesen*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
barrierefreier Ausbau Bushaltestellen (2. BA) - Fördermittel über NASA-Programm (20.000 EUR/Bushaltestelle); 3. BA 2028 (464.000 EUR, 360.000 EUR)	438.600	340.000

⇨ *Produkt: 126100 Brandschutz*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
Elektrische Sirene Eichenbarleben (mit Sperrvermerk)	45.000	20.000
Elektrische Sirene Rottmersleben (mit Sperrvermerk)	45.000	20.000

2.1.1.3 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (6816)

2026 0 EUR
2027 3.750.000 EUR
2028 1.375.000 EUR
2029 1.087.000 EUR
2030 0 EUR

Hier wurden die Einzahlungen in Bezug auf das Sondervermögen veranschlagt.

Im März 2025 hat der Bundestag das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität i. H. v. 500 Milliarden Euro beschlossen. Davon entfallen 100 Milliarden auf die Länder und Kommunen. Für das Land Sachsen-Anhalt fließen insgesamt 2,61 Milliarden Euro. Am 16.09.2025 hat die Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden entschieden, dass der Anteil für LSA zu 60% an die Kommunen und zu 40% an das Land geht. Der Gemeinde Hohe Börde stehen 6.761.162 EUR zu. Nach § 3 des Gesetzes zur Errichtung des Sondervermögens (SVIKG) ist das Sondervermögen ausschließlich für neue Investitionen vorgesehen. Mit dem Beschluss 0580/2026 hat der Gemeinderat am 28.04.2026 eine Liste mit Maßnahmen beschlossen, welche die Investitionswünsche aller Ortschaften enthalten und ggf. mit dem Sondervermögen umgesetzt werden können. Da jedoch der Gesamtumfang der eingebrachten Investitionsvorschläge der Ortschaften eine Höhe von ca. 50 Mio. EUR hat, kann nicht jede Maßnahme mit dem der Gemeinde zustehende Sondervermögen umgesetzt werden. Das Ziel soll es sein, mindestens einen Investitionswunsch je Ortschaft im Haushalt zu veranschlagen und auch umzusetzen.

Bereits mit der Haushaltsplanung 2027 wurden von 60 Investitionswünschen bereits 36 Investitionen im Zeitraum 2027 bis 2030 planerisch veranschlagt[1]. Davon wurden 16 Maßnahmen mit der Inanspruchnahme des Sondervermögens berücksichtigt.

SONDERVERMÖGEN					
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
verfügbares Sondervermögen am Anfang des HH-Jahres	**6.761.162**	**6.361.162**	**2.461.162**	**1.086.162**	**-838**
Summe veranschlagtes/verwendetes Sondervermögen	**400.000**	**3.900.000**	**1.375.000**	**1.087.000**	**0**
verfügbares Sondervermögen am Ende des HH-Jahres	**6.361.162**	**2.461.162**	**1.086.162**	**-838**	**-838**

2.1.1.4 von privaten Unternehmen (6817)

⇨ *Produkt: 541110 Straßenwesen*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
ländl. Weg i.A. für 50 Hertz (Erstattung der Baukosten von 50 Hertz)	950.000	950.000

[1] siehe dazu Anlage „Übersicht Hoch-, Tief- und sonstige Baumaßnahmen“ und „Übersicht veranschlagtes Sondervermögen 2027 ff.“

2.1.2 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (6881)

⇨ *Produkt: 541110 Straßenwesen*

Bezeichnung/Anmerkungen	Auszahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR
Berliner Straße Schackensleben (90% Erschließungbeiträge)	200.000	180.000

2.1.3 Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens

Als Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens wurden Grundstücksveräußerungen (6821) veranschlagt (siehe dazu Anlage „Ein- und Auszahlungen Grundstücke 2027“).

2.2 Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	+/-	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
781 - Auszahlungen für Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen	35.488,50	208.000	200.000	→	0	0	0
782 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	387.365,82	198.400	156.400	↓	0	0	0
783 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	1.667.231,70	2.221.700	1.716.900	↓	947.900	1.056.400	1.536.400
784 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	25.000	0	↓	0	0	0
785 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.665.214,96	11.311.100	13.339.100	↑	11.162.200	13.099.800	9.280.900
Gesamt	**12.755.300,98**	**13.964.200**	**15.412.400**	↑	**12.110.100**	**14.156.200**	**10.817.300**

2.2.1 Auszahlungen für Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen (7817)

Hier wurde, wie bereits im Jahr 2026, ein Zuschuss zur Teilnehmergesellschaft Bebertal für den Rückbau der Stau- und Wehranlage sowie des Neubaus i.H.v. 200.000 EUR veranschlagt.

2.2.2 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen (7821)

Für den Erwerb von Grundstücken wurden für 2027 insgesamt 156.400 EUR veranschlagt. Weitere Details sind der Anlage „Ein- und Auszahlungen Grundstücke 2027“ zu entnehmen.

2.2.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (>1.000 EUR netto - 7831), für Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände (150,00 EUR bis 1.000 EUR netto – 7832), für Erwerb immaterielle Vermögensgegenstände (7834)

Hier wurden im Haushaltsjahr 2027 insgesamt Auszahlungen i.H.v. 1.716.900 EUR veranschlagt. Weitere Details sind der Anlage „Auszahlungen immaterielles und bewegliches Vermögen (7831, 7832, 7834)“ zu entnehmen.

2.2.4 Auszahlungen für Baumaßnahmen (7851, 7852, 7853)

Auszahlungskonto	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
7851 – Hochbaumaßnahmen	5.972.600	2.945.200	7.976.100	8.758.100	6.975.000
7852 – Tiefbaumaßnahmen	2.456.000	6.509.600	2.064.400	2.780.100	1.770.100
7853 – sonstige Baumaßnahme	2.882.500	3.884.300	1.121.700	1.561.600	535.800

Der Übersicht „Ein- und Auszahlungen für Investitionen – Baumaßnahme (7851, 7852, 7853)“ sind die zahlenmäßige Zusammensetzungen und entsprechende Erläuterungen zu entnehmen.

3. Saldo aus Finanzierungstätigkeit

2026 -525.700 EUR
2027 -406.500 EUR
2028 -639.000 EUR
2029 -548.900 EUR
2030 -548.900 EUR

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit werden alle voraussichtlichen Einzahlungen aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die voraussichtlichen Tilgungen dieser Kredite veranschlagt. Die Zinsen wurden im Ergebnishaushalt berücksichtigt.

Für das Jahr 2027 wurde trotz negativem Saldo aus der Investitionstätigkeit (-862.300 EUR) keine Kreditaufnahme veranschlagt. Am Ende des Haushaltsjahres 2027 beträgt der Bestand an Finanzmitteln 416.100 EUR. Somit können alle im Finanzplan veranschlagten Auszahlungen (laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionen und Kredittilgung) gedeckt werden.

Für die bestehenden Kredite (Schuldenstand 31.12.2026 = 5.988.408,44 EUR) und auch die Rückzahlung an das Land (Schuldenstand 31.12.2025 = 9.794.576,63 EUR) wurde der Schuldendienst entsprechend den Verträgen im Plan 2027 berücksichtigt.

Planmäßige Umschuldungen sind für das Haushaltsjahr 2027 nicht vorgesehen.

Eine Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Gemeinde Hohe Börde wurde dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt. Die Gemeinde konnte bisher ihren Schuldendienst leisten und hat ihre Schulden kontinuierlich abgebaut.

4. Liquidität

Mit der Haushaltssatzung 2027 wird der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf 7.600.000 EUR festgesetzt. Der Kreditrahmen unterliegt nach § 110 Abs. 2 KVG LSA nicht der Genehmigungspflicht, da ein Fünftel der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht überschritten werden.

	2026	2027	2028	2029	2030
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	9.300.000	**6.500.000**	416.100	-9.207.900	-23.050.300
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	733.900	**416.100**	-9.207.900	-23.050.300	-36.648.700

Der Stand der Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres 2027 i.H.v. 6.500.000 EUR beruht auf einer aktuellen Liquiditätsplanung mit Stand 09/2026. Es wird daher von liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres 2026 in der genannten Höhe ausgegangen, welche gleichzeitig den voraussichtlichen Anfangsbestand an Finanzmitteln für das kommende Haushaltsjahr darstellen.

Der Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres in der mittelfristigen Planung bis einschließlich 2030 baut auf den Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2027 auf und wird entsprechend fortgeschrieben. Jedoch wird sich der Höhe der liquiden Mittel voraussichtlich nicht so negativ darstellen, wie im Finanzplan ausgewiesen.

Auch für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2028 bis 2030 wird jeweils von einem Finanzmittelbestand am Anfang eines jeden Haushaltsjahres i.H.v. 6.500.000 EUR ausgegangen.

	2027	2028	2029	2030
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	**6.500.000**	6.500.000	6.500.000	6.500.000
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	**416.100**	-3.124.000	-7.342.400	-7.098.400

Ursachen für die dennoch negative Entwicklung des Finanzmittelbestandes ab 2029:

- ab 2029 jährlich zurückgehende Schlüsselzuweisungen

  2028 2.000.900 EUR
  2029 699.900 EUR (ggü. 2028 -1.301.000 EUR)
  2030 227.800 EUR (ggü. 2029 -472.100 EUR)

  Ursächlich hierfür ist die ab 2029 steigende Steuerkraftmesszahl der Gemeinde aufgrund von höheren Gewerbesteuereinzahlungen sowie jährlich steigendem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (je höher die Steuerkraftmesszahlt ist, desto weniger Schlüsselzuweisungen erhält eine Gemeinde)

- jährlich steigende Personalaufwendungen

- Saldo der Investitionstätigkeit ab 2029

Saldo Investitionstätigkeit					
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Einzahlungen Investitionstätigkeit	8.612.200	**14.550.100**	5.958.200	5.526.600	3.013.900
Auszahlungen Investitionstätigkeit	13.964.200	**15.412.400**	12.110.100	14.156.200	10.817.300
Saldo Investitionstätigkeit	**-5.352.000**	**-862.300**	**-6.151.900**	**-8.529.600**	**-7.803.400**

Es sind Maßnahmen mit hohen Investitionsauszahlungen veranschlagt, denen keine/wenig Einzahlungen aus Fördermitteln oder ähnlichen Einzahlungen gegenüberstehen.

Maßnahme	Haushaltsjahr	Veranschlagte Auszahlungen	Veranschlagte Einzahlungen	Eigenanteil
Neubau Kita Bebertal	2029	3.000.000	0	3.000.000
Neubau GS Niederndodeleben	2029	300.000	0	300.000
DGH Irxleben	2029	350.000	0	350.000
Ausbau Bahnhofstraße NDL	2029	700.000	200.000[2]	500.000
Ausbau Menndorfer Weg NDL	2029	394.000	0	394.000
Umrüstung Straßenbeleuchtung LED	2029	1.000.000	0	1.000.000
Summe:		**5.744.000**	**200.000**	**5.544.000**

Maßnahme	Haushaltsjahr	Veranschlagte Auszahlungen	Veranschlagte Einzahlungen	Eigenanteil
Abriss Kita Bebertal	2030	600.000	0	600.000
Neubau GS Niederndodeleben	2030	875.000	0	875.000
DGH Irxleben	2030	3.000.000	0	3.000.000
Sanierung Gartenweg NDL	2030	1.100.000	0	1.100.000
Ausbau Parkring Eichenbarleben	2030	670.100	0	670.100
Umrüstung Straßenbeleuchtung LED	2030	450.000	0	450.000
Summe:		**6.695.100**	**0**	**6.695.100**

[2] hier: Sondervermögen